



StuPa-Präsidium
Herr Simon Funken
Herr Bakr Fadl
Herr Philip Wendholt
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM	15.03.2015
GESPRÄCHSPARTNER	PHILIP WENDHOLT
GEBÄUDE, EBENE, RAUM	ME-04 (ASTA EBENE)
E-MAIL	philip.wendholt@asta.uni-wuppertal.de
	www.stupa.uni-wuppertal.de

Protokoll der 7. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlamentes 2014/2015 am 11. März 2015

Datum: 11. März 2015
Beginn: 18:19 Uhr
Ende: 22:09 Uhr
Ort: ME 04.19 Großraumbüro

Anwesende Parlamentarier: N. Sipahi, M. Özkan, W. Kleine, S. Funken, F. Wengler, D. Pakosch, B. Ben-Benjamin (ab 18:24 Uhr), W. Reidemeister, B. Fadl, P. Wendholt

Fehlende Parlamentarier: A. Lehmann (entschuldigt), I. Cifci (entschuldigt), M. Wienhauer (entschuldigt), C. Herrmann (unentschuldigt)

Anwesende AStA-Angehörige: P. Scheffler, J. Schneider, B. Politycki, S. Richter

Anwesende Gäste: Matthias Hensche (HSW), C. Lehmann, J. Schneidt, S. Oltmanns, M. Wosnitza, B. Augner, R. Bieleck, S. Villa Ramirez, A. Stiller, N. Kampschulte, M. Kutzin, T. Roeber, V. Warwick, E. Malci, D. Pirdzuns, D. Thich, I. Schneider, U. Wozeba, S. Weiner, P. Rojahn, S. Dreier

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Um 18:19 Uhr eröffnet B. Fadl die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung der Parlamentarier und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Es besteht eine Mandatsveränderung der Liste RCDS - Anna Rottke tritt von ihrem Amt als Mitglied des Studierendenparlamentes zurück, Nachrückerin Wiebke Kleine übernimmt ihr Mandat.

Es liegen keine Anträge zur Beratung des Präsidiums vor.

Tagesordnungspunkt 04 - Personal AStA wird hinter Tagesordnungspunkt 10 verschoben. Der Vorschlag zur Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Es folgt die Verabschiedung der Sitzungsprotokolle des Studierendenparlamentes vom 03. Dezember 2014, 07. Januar sowie 22. Januar 2015. Das Studierendenparlament beschließt diese mit folgender Stimmverteilung:

9 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein

Fadl schließt Tagesordnungspunkt 1.

TOP 2: Berichte aus den Gremien

B. Ben-Benjamin betritt das Plenum um 18:24 Uhr.

W. Reidemeister beantragt einen Teil der sanierungsbedürftigen und seit Jahren ungenutzten Lagerräume auf ME 04 dem HSW zur Verfügung zu stellen. In diesem Bereich soll dann ebenfalls mit Hilfe des HSW nach Entsorgung des alten Kühlhauses ein neues, effizienteres Kühlhaus realisiert werden.

Reidemeister erläutert Auslagerung des Kühlraumes vom AStA an das HSW Wuppertal. Wollte der AStA die Sanierung des alten Kühlraumes selbst übernehmen, beliefen sich die Kosten auf schätzungsweise 100.000,00 €.

Gast Matthias Hensche, Technikleiter des Hochschulsozialwerks Wuppertal, stellt sich vor und erklärt den Vorschlag wie auch die Umstände der gegenwärtigen Situation. Zur Veranschaulichung werden Lagepläne wie auch Bildmaterial verteilt. Hensche erläutert, dass seit 1977 keine Verbesserungen in den Hinterräumen der ME.04 vorgenommen worden sind. Diese Projektidee sicherte dem AStA eine unbefristete Mitnutzung des neuen Kühlhauses und das HSW übernehme alle Wartungs-/Betriebs-/Umbaukosten, während je HSW und AStA komplett unabhängig voneinander funktionierende Kühlräume zur Verfügung stünden.

Darüber hinaus würde das HSW die technische Verwaltung des gesamten Kühlhauses übernehmen. Hensche erörtert nochmals kurz die logistischen wie auch wirtschaftlichen Vorteile für den AStA und das Hochschulsozialwerk Wuppertal. Die Entsorgung des alten Kühlhauses wäre im noch genau zu nennenden Preis inbegriffen. Separates Bauen für den alten Kühlraum würde aber um 5.000,00-6.000,00 € teurer sein.

AStA-Vorsitz Schneider bestätigt, dass Teile der sanierungsbedürftigen Räumlichkeiten Risse in Wänden und Böden aufweisen.

Das Studierendenparlament beauftragt den AStA mit der Umsetzung der Vereinbarung mit dem HSW Wuppertal.

AStA-Vorsitz Scheffler stellt den UniDay vor, der am 13.05.2015 stattfinden soll. Der UniDay soll eine Messe für studentische Gruppen darstellen. Auch der AStA wird dort einen Infostand besitzen.

Finanzreferent S. Richter stellt die neuen E-Mail-Adressen des Studierendenparlamentes (stupa.uni-wuppertal.de) vor. Er erläutert die Anpassung von E-Mails und Domain.

Fadl schließt Tagesordnungspunkt 2.

TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik

AStA-Vorsitz J. Schneider verweist noch einmal auf die über einen Monat laufenden Exkursionswochen zu Firmen in der Region. Vor allem Studenten der Geistes- und Kulturwissenschaften könnten dadurch ein Gefühl für das

Arbeiten in Firmen bekommen, da auch dort gute Berufschancen auf diese warteten. Ein Shuttle stünde darüber hinaus zur Verfügung. B. Politycki weist darauf hin, dass die Exkursionswochen fast schon ausgebucht seien.

Fadl schließt Tagesordnungspunkt 3.

TOP 4: Personal AStA

B. Fadl eröffnet den Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit, um den Schutz sensibler Daten zu gewährleisten. Nach Schließung des Tagesordnungspunktes wird die Sitzung der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.

TOP 5: Terminfindung - Wahl des Studierendenparlaments 2015/2016

Fadl äußert den Vorschlag des 06.-10.07.2015 zur Abhaltung der StuPa-Wahlen. Das Studierendenparlament beschließt diesen Vorschlag mit nachfolgender Stimmverteilung: 9 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein

Interessenten/-innen für den Wahlausschuss werden nun aktiv seitens AStA/StuPa gesucht.

Fadl schließt Tagesordnungspunkt 5.

TOP 6: Änderung der Beitragsordnung

Finanzreferent S. Richter erläutert, dass aufgrund der gestiegenen VRR-Kosten die Beitragsordnung angepasst werden muss. Durch einen Übertrag von 40.000,00 € bringt Richter den Initiativantrag um eine Senkung des Studierendenbeitrages von 0,50 € beim AStA-Beitrag vor.

B. Ben-Benjamin fragt, ob die Nachzahlung der Lohnsteuer an das Finanzamt korrekt verlaufen ist. Richter bestätigt dies unter Nennung des Freibetrages.

Richter erklärt, dass die Studierendenschaft durch eine Senkung des AStA-Beitrages um 0,50 € über 19.000,00 € spart. Die Abstimmung wird auf später verschoben.

Fadl hält eine Stimmungsbild-Abfrage zum Vorschlag des Finanzreferenten Richters zur Senkung des AStA-Beitrags um 0,50 € zum Wintersemester hin ab. Der Vorschlag trifft auf breite Zustimmung.

S. Richter beantragt Verringerung des AStA-Beitrages um 0,50 € zur Entlastung der Studierendenschaft. Der neue Gesamtbetrag von **12,50 €** setzt sich wie folgt zusammen: 9,50 € AStA, 2,00 € Fachschaften, 0,50 € Bühnenflat, 0,50 € Hochschulsport.

Das Studierendenparlament beschließt diesen Antrag mit folgender Stimmverteilung: 10 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein

Fadl schließt Tagesordnungspunkt 6.

S. Richter bittet um erneute Abstimmung zur Änderung der Beitragsordnung aufgrund der Verwendung einer falschen Zahl vorher. Der neue Gesamtbetrag von **12,00 €** setzt sich wie folgt zusammen: 9,00 € AStA, 2,00 € Fachschaften, 0,50 € Bühnenflat, 0,50 € Hochschulsport.

Das Studierendenparlament beschließt diesen Antrag mit folgender Stimmverteilung: 10 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein

Fadl schließt Tagesordnungspunkt 6.

TOP 7: Erste Lesung des Nachtragshaushaltes 2014/2015

Der Haushaltsausschuss hat den Nachtragshaushalt 2014/2015 für in Ordnung befunden. Finanzreferent Richter stellt den Haushalt als auch dessen Besonderheiten vor. Darunter sind unter anderem:

Aufstockung der Gerichts-/Anwaltskosten wegen Beratung von AStA-Anfragen, Reduzierung der Aufwandsentschädigung um 10.000,00 €, Hausmeistertätigkeit nun unter Allgemein statt Kultur, drastische Reduzierung bei Kultur: Infoveranstaltungen generieren keine Einnahmen - reine Ausgaben (Einwurf B. Ben-Benyamin: Vortrag zum Islamischen Staat im SS 15 geplant), Druckerkosten inkl. Wartungskosten durch nur noch ein vorhandenes Gerät ebenfalls deutlich verringert.

Das Studierendenparlament beschließt den 1. Nachtragshaushalt 2014/2015 mit folgender Stimmverteilung:

9 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein

Fadl schließt Tagesordnungspunkt 7.

TOP 8: Wahl des HSW Verwaltungsrates

W. Reidemeister schlägt J. Schneider als einen der zwei zu entsendenden Kandidaten/-innen vor. J. Schneider schlägt B. Fadl aufgrund seiner bisherigen Erfahrung im Gremium als weiteren Kandidaten für die Position vor.

Das Studierendenparlament beschließt dies mit folgender Stimmverteilung: 8 Ja, 2 Enthaltungen, 0 Nein

Fadl schließt Tagesordnungspunkt 8 und leitet die erste Sitzungspause um 19:15 Uhr ein. Die Wiederaufnahme der Sitzung erfolgt um 19:28 Uhr.

TOP 9: Neufassung der Satzung der Studierendenschaft

Fadl erläutert, dass durch das Hochschulzukunftsgesetz NRW Teile der Satzung der Studierendenschaft (SdS) doppelt abgedeckt und somit im redaktionellen Sinne redundant seien. Aus den Reihen der Gäste wird Kritik an der angedachten Streichung von Absätzen 3 und 4 des § 2 SdS geäußert. Letztlich bringt S. Funken einen Kompromissvorschlag bezüglich der Streichung der zuvor genannten Absätze ein: Ein entsprechender Passus der Studierendenschaft der Universität Duisburg-Essen soll übernommen werden.

Die Änderung des § 43 Abs. 2 SdS wird ebenfalls aus dem Auditorium heraus kritisiert. Bedenken werden geäußert, dass durch eine Modifizierung des Passus die Kontrollfunktion des Gremiums nicht mehr gewährleistet sei. Gegenstimmen gehen wiederum von einer verbesserten und transparenteren internen Organisation des Ausschusses aus. Es wird angedacht, die geplanten Änderungen von der Rechtsaufsicht prüfen zu lassen.

Hinsichtlich der Verminderung der personellen Besetzung der autonomen Referate werden Bedenken geäußert, es könne durch diese Verminderungen u.a. zu möglichen Einschränkung der Tätigkeit der Ausschüsse ("Machtvakuum") oder Engpässen bei Urlaubs- und Krankheitsfällen kommen. Seitens der Parlamentarier und AStA-Angehörigen verweist man daraufhin auf die positiven Erfahrungen hinsichtlich der verschlankten Struktur in den sonstigen Referaten des AStA. Durch gebündelte Verantwortlichkeiten könne produktiver und konstruktiver gearbeitet werden. Außerdem sei durch nur einen offiziellen verantwortlichen Referenten die Arbeit nicht eingeschränkt, da stets Beauftragte mitwirkten.

Das Studierendenparlament beschließt die Satzungsänderung (siehe Anhang) mit folgender Stimmverteilung:

9 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein

Fadl schließt Tagesordnungspunkt 9 und leitet die dritte Sitzungspause um 21:21 Uhr ein. Die Wiederaufnahme der Sitzung erfolgt um 21:29 Uhr.

TOP 10: Bestätigung des autonom. Referates für chronisch Kranke und Behinderte

Das Studierendenparlament bestätigt das obige Referat mit folgender Stimmverteilung: 9 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein

Fadl schließt Tagesordnungspunkt 10.

TOP 11: Anträge

Fadl stellt den von W. Reidemeister in TOP 2 vorgebrachten Initiativantrag zur Abstimmung. Das Studierendenparlament beschließt diesen mit folgender Stimmverteilung: 9 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein

AStA-Vorsitzende Scheffler und Schneider erläutern das Kooperationspaket 2015 zwischen der Universitätskommunikation und dem AStA mit all seinen Vorteilen. Eine entsprechende Übersicht zum Bundle wird ausgeteilt. Statt 20.500,00 € kostet den AStA dieses vielseitige Angebot lediglich 15.000,00 €.

Das Kooperationspaket 2015 wird vom Studierendenparlament mit folgender Stimmverteilung beschlossen:

9 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein

TOP 12: Sonstiges

S. Funken erläutert den aktuellen Stand zum Logo des Studierendenparlamentes.

P. Scheffler erkundigt sich nach dem Stand der Revision, J. Schneider erwidert, dass noch Personal für diese Aufgabe fehle.

TOP 13: Termine

Die nächste Sitzung soll am 8. April um 18:00 Uhr in ME 04.19 stattfinden.

Um 22:09 Uhr beendet Fadl die Sitzung.

Wuppertal, den 15.03.2015

Protokoll verabschiedet am: 08.04.2015

Abstimmung:

11 Ja

1 Enthaltung

0 Nein

Simon Funken

Bakr Fadl

Philip Wendholt